



Flughafen Hamburg GmbH

SI PRO Success Story

Hamburg Airport steigert mit SAP S/4 EHS die Sicherheit und Effizienz seines Incident Managements – vollständig integriert und zukunftssicher.

AUF EINEN BLICK

Herausforderungen

- Migration vom klassischen SAP EHS Unfallmanagement in das SAP EHSM und weiter in SAP S/4 HANA
- Nahtlose Integration in das SAP HCM, Personalzeitwirtschaft sowie das Geschäftspartnerkonzept
- Anbindung an das kundeneigene Ausweisystem über eine Schnittstelle
- Harmonisierung und Einbindung der relevanten Geschäftsprozesse
- Verzahnung mit der SAP Instandhaltung (PM)
- Bereitstellung gesetzeskonformer Berichte für Berufsgenossenschaften, Unfallkassen und Behörden
- Aufbau eines KPI Reportings
- Umsetzung des Gesamtsystems innerhalb einer verteilten und komplexen Systemlandschaft

Kundennutzen

- Zukunftssichere EHS-Lösung auf Basis von SAP S/4HANA
- Durchgängige Integration in Geschäftsprozesse, Personalwirtschaft und Instandhaltung
- Benutzerfreundliche Oberflächen für eine effiziente und sichere Datenerfassung
- Automatisierte Workflows für standardisierte und transparente Abläufe
- Revisions- und rechtssichere Ausgabe von Melde- und Pflichtberichten
- Erhöhte Compliance durch vollständige Umsetzung gesetzlicher Vorgaben
- Optimierte Betriebsprozesse sowie geringerer administrativer Aufwand
- Hohe Flexibilität und Erweiterbarkeit für zukünftige EHS-Funktionen (z. B. Gefahrstoffmanagement, Gefährdungsbeurteilungen)

Hamburger Flughafen GmbH

Hamburg Airport ist der größte internationale Verkehrsflughafen in Norddeutschland und der fünftgrößte in Deutschland. Im Jahr 2024 nutzten rund 14,83 Millionen Passagiere den Flughafen. Rund 55 Airlines verbinden Hamburg ganzjährig mit etwa 120 nationalen und internationalen Direktzielen in rund 40 Ländern – über 1.000 Ziele weltweit sind mit nur einem Umstieg erreichbar. Mit mehr als 60 Geschäften, Restaurants, Reisebüros sowie Freizeitmöglichkeiten ist Hamburg Airport wie eine „Stadt in der Stadt“ und schafft ein vielfältiges Angebot für Reisende und Besucher.

Transformation zum SAP S/4 EHS Incident Management

Die Hamburger Flughafen GmbH stand im Rahmen der S/4HANA-Transformation vor der Aufgabe, das langjährig etablierte Unfallmanagement auf eine moderne, zukunftsfähige Plattform zu überführen. Das bisherige System erfüllte zwar zuverlässig seine Funktion, wurde jedoch unter S/4HANA nicht mehr weitergeführt. Damit entstand die Chance, die bewährten Abläufe des Arbeitsschutzes in eine zeitgemäße, digital integrierte Lösung zu überführen – mit deutlich höherem Automatisierungsgrad, mehr Transparenz und einer spürbaren Vereinfachung für alle Beteiligten.

Die Lösung:

Mit der Einführung des SAP S/4 EHS Workplace Safety Incident Management entstand ein leistungsfähiges Gesamtsystem, das den gesamten Lebenszyklus eines sicherheitsrelevanten Ereignisses abbildet – von der Erfassung bis zum Abschluss. Die moderne Lösung bietet klare Bedienführung, medienbruchfreie Prozesse und ein deutlich höheres Maß an Prozesssicherheit.

EHS-Fachbereiche profitieren insbesondere von:

- einer durchgängig digitalen Erfassung von Ereignissen, Sicherheitsbeobachtungen und Beinaheunfällen
- systemgestützten Prüf- und Untersuchungsprozessen, die Verantwortliche aktiv durch alle notwendigen Schritte führen
- automatisierten Benachrichtigungen und Aufgaben, die zu zuverlässigen, standardisierten Abläufen beitragen
- der komfortablen Erstellung aller relevanten Meldeunterlagen für internen Gebrauch sowie externe Stellen

Für das Management entsteht gleichzeitig ein klarer Informationsvorteil: Die Lösung schafft eine belastbare Datenbasis, auf der sich Trends, Risiken und Optimierungsbedarfe frühzeitig erkennen lassen. Dies bildet die Grundlage für ein KPI-gesteuertes, kontinuierliches Verbesserungsmanagement im Arbeitsschutz.

Zudem wurde das System so konzipiert, dass es den Flughafen langfristig begleitet. Die Architektur ermöglicht es, weitere EHS-Funktionalitäten – etwa Gefahrstoffmanagement, Betriebsanweisungen, Begehungen oder Gefährdungsbeurteilungen – flexibel und ohne Medienbrüche zu integrieren. Damit bleibt die Lösung skalierbar und unterstützt die Organisation auch in künftigen strategischen EHS-Initiativen.